



# Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion  
Schloßplatz 6  
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60  
Fax: 0611 - 31 69 26

[www.BLW-Fraktion.de](http://www.BLW-Fraktion.de)

E-Mail:  
[BLW-Fraktion@Wiesbaden.de](mailto:BLW-Fraktion@Wiesbaden.de)

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl  
Wiesbaden, 08.08.2011

## Pressemitteilung:

### Sondersitzung der Stadtverordneten- versammlung am 11. August

In der Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11. August werden die Dezernenten Thies und Pös vorzeitig abgewählt. Eine solche Prozedur, die beträchtliche Kosten verursacht, ist nur gerechtfertigt aus sachlichen Gründen, d.h. die Nachfolger müssen besser geeignet sein für die Lösung der anstehenden Probleme. Der Gesetzgeber hat deshalb ein Auswahlverfahren vorgeschrieben, mit dem die kompetentesten Kandidaten gefunden werden sollen.

Die Koalition von CDU und SPD unterläuft diese gesetzgeberischen Absichten, da sie wiederum die Posten nicht nach Qualifikation, sondern nach Parteibuch vergeben will. Ehe das Auswahlverfahren überhaupt in Gang gekommen ist, wurden die Sieger bereits deklariert. Der Wahlausschuß, der mehrfach tagt, hat die Ausschreibungstexte so formuliert, daß sich jedermann auch ohne besondere Fachkenntnisse bewerben kann. Dadurch soll sichergestellt werden, daß man die vorgesehenen Parteileute allen besser Qualifizierten vorziehen kann.

Die Vagheit der Ausschreibungen, die auch Geld kosten, wird damit begründet, daß der Oberbürgermeister jederzeit die Zuschnitte der Dezernate ändern könne. Dieses Argument zieht nicht, denn der Oberbürgermeister sollte sich nach Meinung der Gesetzeskommentare vorher mit dem Wahlausschuß über die Aufgabenstellung der politischen Beamten einigen. Er wird sich im übrigen hüten, einem gewählten Stadtplaner die Stadtplanung zu entziehen. Wenn er das für machbar hielte, hätte er ja dem Professor Pös die Stadtplanung wegnehmen und z.B. die Feuerwehr geben können.

Das Verfahren wird formal korrekt abgewickelt und führt durch Tricks zu dem gewünschten Ergebnis. So etwas nennt man eine Farce. Wiesbaden braucht neue Ideen in der Stadtplanung, mehr Bürgerbeteiligung, eine andere Architektur, strengere Beachtung rechtlicher Vorgaben, ein Debakel wie im Künstlerviertel darf nicht mehr passieren. In den Aussagen der im voraus benannten Dezernenten können wir nichts erkennen, was auf eine neue Ausrichtung der Politik hinweist. Vielmehr muß man befürchten, daß die parteiabhängigen Kandidaten den Willen der Koalition durchzusetzen haben, ohne durch eigenes Profil etwas dagegenzusetzen.

Die Bürgerliste könnte die Wahl nur bei einem formalen Fehler anfechten, den zu begehen man sich hüten wird. Ansonsten könnte ein unterlegener Bewerber mit Hinweis auf seine bessere Qualifizierung klagen. Das geschieht aber fast nie, weil solche Leute dann gern in der Öffentlichkeit diskreditiert werden, indem man irgendeinen privaten oder beruflichen Makel bei ihnen findet.

Zu fordern ist ein faires, chancengleiches Bewerbungsverfahren ohne Präferenz eines Parteibuches, um die bestmöglichen Kandidaten für Wiesbaden zu finden, wie es das früher hier gelegentlich gab.

Michael von Poser

Christian Bachmann  
FREIE WÄHLER